



Newsletter *Aktuelles vom Federsee*

• November 2018



Inhalt

- Aktuelle Naturbeobachtungstipps.....
- Neues aus dem Naturschutz.....
- Service für Besucher.....
- Umweltbildungsangebote.....
- Sonstiges.....



Aktuelle Naturbeobachtungstipps

Naturbeobachtung im November

Am Ufer des Sees sieht man jetzt viele Fischjäger: Am Auffälligsten sind die schneeweißen Silberreiher, daneben zahlreiche Graureiher, und – allerdings gut getarnt – auch einzelne Rohrdommeln. Die ersten Gänsesäger sind da, Wintergäste aus der Taiga. Der Wasservogelzug ist voll im Gange: verschiedene Enten, Blässhühner, Höckerschwäne und Haubentaucher rasten am See.

Im Röhricht versammeln sich abends immer noch kleine Starenguppen zu Schlafplatzgesellschaften. In der Dämmerung rufen Wasserrallen. Morgens kann man die letzten kleinen Bartmeisenschwärme im Bereich des Aussichtsturms antreffen. Später im Jahr verteilen sie sich wieder übers gesamte Schilf. Über den Feuchtwiesen jagen Kornweihen, seltene Brutvögel der Tundra. Abends versammeln sie sich an traditionellen Schlafplätzen. An nassen Stellen im Gras rasten Bekassinen, Berg- und Wiesenpieper. Auch einige Raubwürger haben ihre Reviere bezogen. Um diesen seltenen Singvogel zu entdecken, suchen Sie die Busch- und Baumspitzen ab!

Impressum

NABU-Naturschutzzentrum Federsee
 Federseeweg 6
 88422 Bad Buchau
www.NABU-Federsee.de

Redaktion

Kerstin Wernicke
 Referentin Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung

Kontakt

Tel. 0 75 82/15 66
 Fax 0 75 82/17 78
 Mail Kerstin.Wernicke@NABU-Federsee.de





Fischschwärme in den Gräben

In den größeren Gräben kann man zurzeit Unmengen an Fischen beobachten! Meist sind es Weißfische, vor allem Rotaugen, Rotfedern und Lauben. Das Schwarmprinzip dient dem Schutz: wenn im Winter das Wasser klarer wird, wäre ein einzelner Fisch eine leichte Beute! Mehr im November: <http://www.nabu-federsee.de/index.php?page=48>

Biberbauten am Steg

Kurz bevor der Steg endgültig ans Wasser kommt, sind linkerhand Biber aktiv. Vermutlich entstehen dort zwei Nebenburgen. Zahlreiche Biber-Trampelpfade sind zu sehen. Die Hauptburg liegt am jenseitigen Kanalufer.

Schmiede-Kunst im Bannwald

Im entlaubten Bannwald Staudacher fallen jetzt viele Spechthöhlen auf. Vielleicht entdecken Sie sogar eine „Spechtschmiede“: Um Zapfen für der Bearbeitung fixieren zu können, stecken Buntspechte diese in eine Vertiefung im Holz – praktisch, wenn man dabei auf selbst geschaffene Requisiten zurückgreifen kann, die ohnehin „übrig“ gewesen wären!



Baumpilz: Senior oder Junior?

Häufig entdecken Sie an umgestürzten Baumstämmen Baumpilze – gelegentlich seitlich am selben Stamm quer stehende und hochkant aufragende Schirme. Welche davon waren zuerst da? Da Baumpilze ihre Schirme immer so ausbilden, dass die Sporen tragende Seite regensicher nach unten zeigt, können Sie feststellen, welcher Pilz sich schon am noch stehenden Baum angesiedelt hat und welcher erst nach dem Umfallen hinzugekommen ist.

Silberreiher: schneeweiße Eleganz am Ufer

Bis zu 60 Silberreiher stehen derzeit am Ufer des Federsees und im Flachwasser. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren die Tiere europaweit nahezu ausgerottet. Damals zierten sog. „Aigrettes“ aus Reiherfedern Damenhüte und die Helme ungarischer Reitertruppen.



Neues aus dem Naturschutz

Ökologische Grabenpflege verschont Tiere

Bis Ende Oktober müssen die Gräben im Federseemoor geräumt sein – so sieht es das Ökologische Grabenpflegekonzept des NABU-Zentrums vor. Um die an den späteren Laichplätzen in Gräben überwinternden Frösche nicht zu gefährden und außerdem die seltene Fischart Schlammpeitzger zu schonen, wird nur abschnittsweise, nur nach festgestelltem Bedarf und mit einer schonenden Mähkorbtechnik geräumt. Die Stadt Bad Buchau folgt lobenswerterweise auf seiner gesamten Gemarkung dem Konzept. Daneben werden die großen Bruckgräben im gesamten Moor schonend geräumt.

Managementplan Federsee ist fertig

Zur Sicherung der in Natura 2000-Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und Arten fordert die EU, sogenannte Managementpläne (MAP) zu erstellen. Das RP Tübingen hat nun den Plan für das Federseemoor fertiggestellt. Den ornithologischen Teil hat das NABU-Zentrum beigesteuert. Die Ergebnisse werden nun in den Pflegeplan integriert, um die Bewirtschaftung der Feucht- und Nasswiesen zielführend steuern zu können. Hier finden Sie den MAP: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/map-endfassungen-uebersicht/-/document_library_display/prdUzm8TLK80/view/591873



Service für Besucher

Folge dem Eichhörnchen...

Ein neues Projekt des Marketing Kreises Bad Buchau ist ein auf die Wege gesprühtes Besucherleitsystem, das Gäste zu wichtigen Attraktionen im Ort führt. Per Pfahlbau-Symbol findet man zum Federseemuseum, per Wassertropfen zur Adelindistherme & Sauna und per Kaffeetasse zum gastronomischen Angebot. Zum NABU-Zentrum und zum Wackelwald folgt man... richtig, der Eichhörnchen-Spur!



Aufwärmen nach unseren Winterführungen

Jetzt ist es wieder „kalt genug“, um nach unseren Führungen kostenlos Tee und Kaffee zum Aufwärmen zu bekommen.

Umweltbildungsangebote

„Oh schaurig ist's, übers Moor zu gehen...

... wenn es wimmelt vom Heiderauche, sich wie Phantome die Dünste drehen, und die Ranke häkelt am Strauche...“ schrieb Annette von Droste-Hülshoff 1842. Und heute? Finden Sie es heraus! Über den Winter bieten wir jeden Donnerstag Nachmittag eine Führung zum Federsee an. Termine: <https://www.nabu-federsee.de/index.php?page=8>

Sonstiges

Regio TV berichtet über Wasserqualität

Am 2. 10. ging Regio TV-Reporterin Eva Reuter der Wasserqualität des Federsees „auf den Grund“. Mehr darüber: <https://www.nabu-federsee.de/index.php?page=61>



Praxissemester 2019 am Federsee

Ab April bieten wir ein Praxissemester im Bereich Öffentlichkeitsarbeit//Umweltbildung an. Infos: <https://www.nabu-federsee.de/index.php?page=61>

Bildquellen: J. Einstein, B. Fieber, NABU Federsee, G. Potschien-Roth, K. Wernicke